

# 40 WEEKS OF INFORMATION

## Internetnutzung in der Schwangerschaft

Ulrich, N., Zöchbauer, H. & Dominguez Hernandez, J

### Einleitung

Eine Schwangerschaft stellt für viele Frauen, vor allem für jene, die ihr erstes Kind erwarten, ein unbekanntes Phänomen dar. Dies führt häufig zu einem gesteigerten Informationsbedürfnis von Frauen rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.

Heutzutage stehen den werdenden Müttern eine Vielzahl an Informationsquellen zur Verfügung, speziell das Internet rückt aufgrund des schnellen und einfachen Zugangs immer mehr in den Vordergrund. Dieses schafft ungeahnte Möglichkeiten für Frauen jeder Gesellschaftsschicht, birgt allerdings auch Risiken, da zwischen richtigen und falschen Informationen nur schwierig unterschieden werden kann.

### Methode

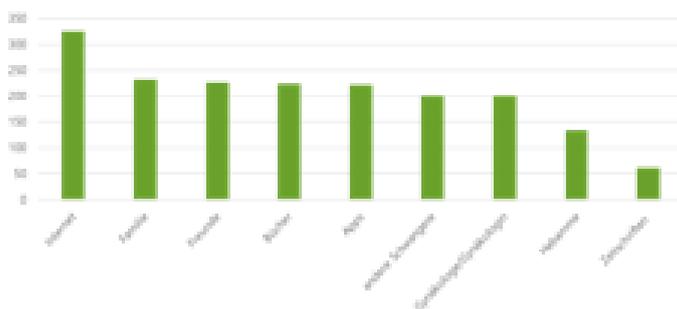
**Konvergentes Mixed Method Design**

- + **Qualitative Forschung:** 3 leitfadengestützte Fokusgruppen (13 schwangere Frauen)
- + **Quantitative Forschung:** validierter Onlinefragebogen (370 schwangere Frauen und Wöchnerinnen)

### Ergebnisse

Die Ergebnisse zeigen sowohl in der quali- als auch in der quantitativen Forschung, dass das Internet an erster Stelle der meistgenutzten Informationsquellen für Schwangere und Wöchnerinnen steht.

Abb. 1. genutzte Informationsquellen in der Schwangerschaft (n=370)



#### Wissenschaftliche Studien zeigen jedoch, dass ...

... viele Frauen kein angemessenes Wissen darüber haben, wie die Informationen aus dem Internet richtig zu evaluieren sind.

... einige Schwangere mit falschen Informationen enden, ohne die Zuverlässigkeit geprüft zu haben.

... ein Großteil der schwangeren Frauen, die im Internet gefundenen Informationen nicht mit Fachpersonal teilen.

*„[...] im Internet [...] findet man [...] alles. Zum Teil auch widersprüchliche Sachen und dann ist es [...] gut, wenn man [...] irgendwas hat, wo man sich eine Fachmeinung von einer Person holen kann [...].“*



Auch Frauen, die in ihrer Schwangerschaft Kontakt mit Fachpersonen, wie Hebammen und Gynäkologen hatten, gaben an sich im Vorfeld im Internet über offene Fragen zu informieren, um diese dann im Anschluss mit Fachmeinungen abzugleichen. Dies kann vor allem auch auf die begrenzte Zeit von Fachpersonal für Informations- und Aufklärungsgespräche zurückgeführt werden.

### Fazit und Ausblick

Fachpersonen sind wichtig, das Internet ist dennoch die meistgenutzte Quelle für Informationen. Diese dienen als Hintergrundwissen, um selbstbestimmte Entscheidungen treffen zu können und das gesteigerte Informationsbedürfnis in der Schwangerschaft und im Wochenbett zu decken. Jene Onlineinformationen können sich zum einen unterstützend, zum anderen aber auch verunsichern auf die schwangeren Frauen auswirken und bedürfen aus diesem Grund einen besonderen Stellenwert.

#### Empfehlungen für das Fachpersonal

- Internetrecherche offen ansprechen und nicht bewerten
- über Nutzen und Risiken des Internets aufklären
- evidenzbasierte Webseiten empfehlen
- kritisches Denken fördern für einen reflektierten Umgang mit dem Internet

#### Zukunftsorientierte Lösung

Entwicklung einer einfachen, übersichtlichen, frei zugänglichen und evidenzbasierten Internetseite mit Informationen zu allen Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

